Deutsches Reich.

○ **Berlin,** 20. Sept. Unter den Materien, welche angesichts der Landtagswahlen hervorzogen werden, macht sich auch das fast vergessene Strafvollzugsgesetz bemerklich. Der Umstand, daß der vor mehreren Jahren im Bundesrath erörterte Entwurf nicht vor den Reichstag gelangt ist, wird zu der Auslegung benutzt, daß Fürst Bismarck sein Veto eingelegt habe, weil die Bestimmungen der Strafvollstreckung zu milde seien. Diese Annahmen sind jedoch nach Auskunft aus bester Quelle wenn nicht absichtlich falsche, so doch sicher irrthümliche. Die Durchberathung des Strafvollzugsgesetzes scheiterte allein an dem finanziellen Gesichtspunkte. Für Preußen allein würden die bezüglichen Kosten 80—100 Mill. Mark betragen, weßhalb man sich bei den heutigen Finanzverhältnissen auf eine solche Ausgabe nicht einlassen kann.

Der in Nürnberg versammelte Centralverband deutscher Industrieller beschäftigte sich auch, wie wir im Anschluß an die Mittheilungen in der vorgestr. Nr. zu berichten haben, mit der Frage wegen Organisation der wirthschaftlichen Interessenvertretung:

Herr Regierungsrath a. D. Beutner, empfahl als Referent die Resolutionen des in Eisenach im vorigen Monat versammelt gewesenen Ausschusses zur Annahme. Als Correferent erhielt sodann Herr Stumpf, Sekretär der Handelskammer zu Osnabrück, das Wort. Derselbe hebt insbesondere die nach seiner Ansicht bestehende Nothwendigkeit hervor, auch die Landwirthschaft in die künftigen Kammern mit aufzunehmen und damit allgemeine Wirthschaftskammern zu schaffen. In dieser Hinsicht stellt er sich in Wiederspruch zu den vom Referenten empfohlenen Resolutionen.

Herr Dr. Jacobi (Bremen) wendete sich gegen die Ausführungen des Correferenten inbetreff der allgemeinen Wirthschaftskammern, die er als Volkswirthschaftsräthe im Kleinen bezeichnet. Man müsse von dem Prinzip der Arbeitstheilung ausgehen und nicht den ganzen Werth der künftigen Kammern durch Kumulation infrage stellen. Im Uebrigen empfehle er die eisenacher Resolutionen zur Annahme, ersuche aber, daß bestehenden und bewährten Einrichtungen besondere Rechnung getragen werde. Vor der Bildung der Handwerkerkammern sei zu warnen; das Kleingewerbe müsse der Unterstützung der Großindustrie theilhaftig werden; beider Interessen gehen zusammen, sehr häufig gemeinsam getrennt von denen des Handels.

Schließlich wurde der Antrag Russell angenommen; derselbe lautet im Wesentlichen:

1. Die Delegirtenversammlung hält es für erwünscht, daß die Frage der wirthschaftlichen Vertretungskörper einheitlich für das deutsche Reich durch Reichsgesetz geregelt wird.
2. Sie empfiehlt eine gemeinsame Vertretung von Handel, Industrie und Gewerbe (Handwerk) durch neu zu errichtende Handels- und Gewerbekammern, welche von den Landesregierungen ressortiren und in der Regel den Bezirk einer höheren Verwaltungsbehörde umfassen sollen.
3. Es ist Rücksicht darauf zu nehmen, daß innerhalb der Handelskammer nicht blos die einzelnen Interessengruppen (Handel, Industrie und Handwerk) auch nach ihrer örtlich vielfach verschiedenen Bedeutung zur Vertretung gelangen, sondern daß auch das Wahlrecht innerhalb der einzelnen Interessentengruppen entsprechend abgestuft werde.
4. Die Delegirtenversammlung beauftragt das Direktorium, zur Erreichung dieser Ziele die geeigneten Schritte zu thun und überweist demselben die Beschlüsse der Commission als beachtenswerthe Unterlage.

Die Anträge des Correferenten sind durch Annahme des vorstehenden Antrags gefallen.

Halle, den 22. September.

Stadtverordneten-Sitzung am 21. September.

Anwesend sind 29 Stadtverordnete; am Magistratstische die Herren Oberbürgermstr. Staude, Stadträthe Jordan, Zerntal, von Holly, Fuckel und Baurath Lohausen.

Den Vorsitz führt Herr Dr. Schrader.

Ref. Herr Professor Opel. Auf den im März d. J. bei Gelegenheit der Gewährung einer Subvention an die Haumsche Schule von der Versammlung gefaßten Beschluß, den Magistrat um Auskunft darüber zu ersuchen, ob überhaupt und wie eine Controlle insbesondere über die Rentabilitätsverhältnisse der genannten Schule geübt werde, hat der Magistrat sich mit Fräulein Haym in Verbindung gesetzt und dieselbe hat die Jahresrechnung von 1881/82 eingeschickt. Der Referent theilt die einzelnen Positionen summarisch mit. Die gesammte Einnahme wurde mit 4917 Mk., die Ausgabe mit 4284 Mk. angegeben. — Die Versammlung nimmt hiervon Kenntniß und erklärt sich infolge des Beschlusses vom 15. d. M. und gemäß dem bestehenden Vertrage damit einverstanden, daß der Schulvorsteherin die bisher gewährte Subvention von 3 00 Mk. für den 1. April gekündigt werde.

2. Ref. Herr Weinack. Der Magistrat beantragt, daß die Versammlung die Einwilligung ertheile zur Einrichtung von Jugend- oder Pfennigsparkassen, wie sie anderwärts bereits eingerichtet sind und sich als nützlich zur Erweckung der Sparsamkeit in den unteren Volksschichten erwiesen haben und zu diesem Zwecke 500 Mk. zur Einrichtung derselben zu bewilligen.

Der Herr Ref. erklärt sich gegen diese Einrichtung, indem er es unnatürlich und hart findet, Kinder, denen eigentlich gar kein Geld zur Verfügung steht, wenn sie es nicht für einen bestimmten Zweck oder um sich irgendeinen Genuß zu verschaffen, erhalten, zur Sparsamkeit zu nöthigen, so daß sie sich diesen Genuß versagen müssen. Daß, wie der Magistrat in seinen Motiven für den Antrag sage, Sparen zur Wirthschaftlichkeit führe, sei nicht anzuerkennen, sondern die gesparten Summen seien bereits die Resultate der Wirthschaftlichkeit. Etwas in der Wirthschaft übrig zu behalten und zurückzulegen sei aber sehr schwer und in den meisten Familien der unteren Stände geradezu unmöglich. Die Zahlen, welche die guten Resultate in anderen Städten z. B. von Darmstadt aufweisen, seien mit Vorsicht aufzunehmen, sie beweisen oft nicht das, was man damit beweisen wolle. Die größere Zahl der Sparer seien Leute, die nach ihren Verhältnissen auch sparen könnten und diese bedürfen der Pfennigsparkassen nicht, die anderen ärmeren Leute machten nur einen sehr geringen Anfang und verbrauchten das Gesparte sehr bald wieder. Dabei verursache die Einrichtung viele Kosten und Mühe.

Die Einrichtung selbst, nach welcher die Stadt Zehnpfennigmarken anfertigen läßt, die bei gewissen zuverlässigen Geschäftsleuten zu haben sein sollen und auf eine hierzu bestimmte Karte bis zu 10 solcher Marken nach und nach geklebt werden, worauf sie dann der Hauptsparkasse zu übergeben und von dieser zu verzinsen sind, stehe, wie der Ref. meint, mit mehreren Bestimmungen des Sparkassenstatutes nicht im Einklange, welche daher zuvor geändert werden müßten. Er empfiehlt schließlich die Vorlage dennoch, weil er die Angelegenheit für eine Modesache hält, der sich die Stadt nicht entziehen könne, beantragt aber, daß der Magistrat ersucht werde, in Erwägung zu nehmen, inwieweit die Bestimmungen des Sparkassenstatutes über die Verzinsung der Einlegen einer Aenderung bedürfen.

Herr Bethcke ist für die Vorlage und widerlegt die vom Ref. gemachten Einwände. Er weist darauf hin, daß es jedenfalls richtig sei, dem armen Manne eine bequeme Gelegenheit zum Sparen zu bieten, daß die nicht unbedeutenden Summen, welche durch das Sparen in kleinen Beträgen zurückgelegt werden, durch Anlegen derselben zu gewerblichen Zwecken u. dgl. dem Gemeinwohle zugute kommen. Die Erschwernisse für die Sparkassenverwaltung und erhebliche Kosten für die Stadt müßten anerkannt werden, doch schaffe man damit auch etwas Segensreiches. Er hält dann für wünschenswerth, daß, um Mißbrauch zu verhüten, die Annahmestellen für die kleinen Spareinlagen öffentlich bekannt gemacht und durch Schilder an den betreffenden Häusern bezeichnet werden und beantragt, die Frage der Verzinsung der kleinen Beträge noch von der Beschlußfassung auszuschließen, die Vorlage aber anzunehmen. Herr Stadtrath Herrmann empfiehlt die Vorlage des Magistrates in ähnlicher Weise und ebenso Herr Prof. Opel, der sich auch von der Mitwirkung der Schule und der Lehrer hierbei großen Segen verspricht.

Der Antrag des Magistrats mit dem vom Referenten gestellten Amendement wird angenommen und 500 M. werden bewilligt.

3. Ref. Herr Wolff. Zur Vertheilung der Schmidtschen Legatzinsen von 1200 Mk. schlägt der Magistrat eine Aenderung insofern vor, als die dem Bürgerrettungsinstitute bisher gewährten 90 Mk. den beiden Kinderbewahranstalten zu Glaucha und Neumarkt zugewendet werden sollen. Der Referent spricht sein Bedauern aus, daß dem Institute, das so segensreich wirke, die Summe entzogen werden solle, muß aber zugeben, daß dasselbe einen Reservefonds angesammelt habe. Herr Stadtrath Jordan und Hr. Dr. Schrader treten dann für die Kindergärten ein, welche gar keine Fonds besitzen und aus der Hand in den Mund lebend, nur schwer zu erhalten seien. Hr. Justiz-R. Hencke macht für das Bürgerrettungsinstitut geltend, daß dasselbe aus einer von Stadtrath Wucherer ihm zugewendeten Geldsumme die Zinsen und zwar in höherem Betrage erhalten müßte, als die ihm bisher gewährten 90 Mk. und er wünscht, daß der Magistrat sich aus den Akten orientire und der Versammlung Mittheilung darüber mache. Hr. Bethcke beantragt, daß die 90 Mk. für das Bürgerrettungsinstitut dadurch gewonnen werden, daß den übrigen Instituten etwas gekürzt werde. Endlich beschließt die Versammlung, daß die Vertheilung der Zinsen unverändert wie in früheren Jahren geschehen solle.

4. Referenten Herr Steinhauf und Herr Dr. Müller. In der Lindenstraßenangelegenheit sind infolge der letzten Petition der Anwohner jener Straße Umstände eingetreten, die eine Revision des letzten Beschlusses betr. die Abtragung des Walles nothwendig erscheinen lassen. Die erste Petition, durch welche der Beschluß auf Beseitigung des Walles gefaßt worden, ist nämlich nur von 2 Hausbesitzern, sonst aber von Miethern unterzeichnet gewesen, welche ein eigentliches Interesse an der Straße nicht haben; die dortigen Hausbesitzer sind nicht geneigt, einen Beitrag zu den Kosten der Regulirung zu geben und auch die neue Fundamentirung ihrer Gartenmauern kann, da die polizeiliche Forderung nicht in das Grundbuch eingetragen ist, nicht gefordert werden; selbst Herr Gruhl, der sich früher zur Zahlung von 3000 M. verpflichtet hatte, hat dies Versprechen zurückgezogen und die Kosten der beabsichtigten Regulirung stellen sich nicht so, daß, wie berechnet worden war, die Stadt noch 1000 M. spare, sondern die Stadt würde mit Beseitigung des Walles 4888 M. noch zuzuschießen haben.

Herr Steinhauf bedauert diese Sachlage, die nur aus übel verstandener Sparsamkeit der Anwohner folge, wagt aber auch nicht, die Versammlung um Bewilligung der genannten Summe zu bitten, obwohl ihm der Antrag des Magistrates, den Ausbau der Straße in der begonnenen Weise (mit der Futtermauer) fortzusetzen, nicht sympathisch sei.

Herr Dr. Müller betont nochmals, wie die städtischen Behörden durch die Mantpulationen der Anwohner der Lindenstraße irregeführt worden seien und die Würde der Behörden erfordere es, daß man die Petition entrüstet beiseite lege.

Herr Gräb plaidirt dennoch für die Beseitigung des Lindenwalles und bittet, die 5000 M. zu bewilligen, um etwas Vollkommenes herzustellen. Er nimmt Herrn Gruhl in Schutz, welcher die 3000 M. vor 3 Jahren nur bis zu einem gewissen Termine offerirt habe, in neuerer Zeit aber andere erhebliche Zugeständnisse gemacht habe.

Herr Camnitius wünscht die Beseitigung des Walles und meint, daß die Kosten der jetzigen Ausführung in ihrer Fortsetzung mit den Treppen und dem eisernen Gitter nicht geringer sein würden, als die Beseitigung des Walles erfordern könne. Die Herren Loest, San.-R. Hüllmann und v. Hagen wünschen nur die Beseitigung der Futtermauer und die Abböschung des Walles. Hierfür spricht sich auch der Referent aus, indem er meint, daß dann die endliche Beseitigung des ganzen Walles in kurzer Zeit von den Anwohnern selbst gewünscht werden würde. Diese Anträge werden jedoch dann zurückgezogen und der Antrag des Magistrats, den Ausbau in der begonnenen Weise fortzusetzen, wird angenommen.

5. Ref. Herr Camnitius. Zu den Kosten für Vorbereitung der Wahlen zum Abgeordnetenhause werden (für Drucksachen, Schreibhilfe 2c.) 750 M. bewilligt.

6. Ref. Herr Weinack. Der Antrag, eine Commission zur Vorberathung aller an die Versammlung gerichteten Petitionen einzusetzen, für den sich auch die Herren Dr. Müller und Bethcke und zwar im Interesse der Bürgerschaft und im Hinblick auf die letzten Petitionen wegen der Lindenstraße aussprechen, wird bekämpft von den Herren Göcking, Dr. Hüllmann, v. Hagen, die in der Einrichtung eine lästige Mehrarbeit sehen und Conflikte mit dem Magistrat befürchten. Der Antrag wird angenommen; zu der Commission schlägt der Hr. Vorsitzende vor: die Herren Weinack, Gräb, Schulze, Tombo, Wächter, Demuth, Simon.

Schluß der öffentlichen Sitzung 8 Uhr.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Nordhausen, 21. Sept. Weizen 16,50—18,00 M., Roggen 13,00—14,50 M., Gerste 13,50—15,00 M., Hafer 10,50—12,00 M., Kartoffeln 6,00—6,50 M., Stroh 2—4,— M., Heu 6—7,00 M. pr. 100 Kilogr. Rindfleisch 1,10—1,30 M., Schweinefleisch 1,20 bis 1,40 M., Kalbfleisch 0,70—0,80 M., Hammelfleisch 1,00—1,10 M. Speck 1,60—1,80 M., Butter 2,00—2,20 M., Eibutter 3,40 bis 2,60 M. pr. 1 Kilogr. Eier à Schock 3,40—3,60 M. Käse 3,50 bis 4,— M.

Leipzig, 21. Sept. Weizen netto loco hiesiger 160—196 M. bez., fremder 190—215 M. bz., Roggen netto loco hiesiger 145 bis 158 M. bz., fremder 140—150 M. bz., Gerste netto loco 160—187 M. bez., geringe Gerste 115—135 M. bz., Hafer netto loco 130—140 M. bez., fremder 130—140 M. bz., Raps netto —,— M. nom. per 1000 Kilogr. Rapskuchen netto loco 14,50 M. Br., Rüböl netto loco 60,50 M. bez., pr. Sept.-Oct. 60,50 M. Br., pr. Oct.-Nov. 60 M. bez. pr. 100 Kilogr. Spiritus pr. 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 51,50 M. Gd.

Berlin, 20. Sept. Weizen 20,50—21,— M., Roggen 13,63 bis 14,50 M., Gerste 14,00—19,80 M., Hafer 15,20—15,90 M. ausSorte pr. 100 Kilogr. Richtstroh 3,25—4,75 M., Heu 5—7,60 M., Erbsen 22—23 M., Speisebohnen weiße, 26—42 M., Linsen 32—50 M., Kartoffeln 3,63—5,60 M. pr. Kilogr. Rindfleisch (von der Keule) 1,10—1,50 M., Schweinefleisch 1—1,50 M. Kalbfleisch 1,30—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,40 M., Butter 1,80 bis 2,80 M. per 1 Kilogr. Eier à Schock 3,00—3,60 M.

* **Breslau,** 21 Sept. Nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen pr. Sept.-Oct. 191,00 Roggen per Sept.-Oct. 140,00, pr. Oct.-Nov. 137,50, pr. April-Mai 137,00. Rüböl pr. Sept.-Oct. 59,50, pr. Oct.-Nov. 58,00, pr. April Mai 58,50. Spiritus per 100 Ltr. 100 Proc. pr. Sept. 50 90, pr. Sept.-Octbr. 50,50, pr. April-Mai 50,80.

* **Köln,** 21. Sept., Nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 19,00, fremder loco 20,00, pr. Nov. 18,00, pr. März 17,85. Roggen loco 14.50, pr. Novbr. 13,65, pr. März 13,75. Hafer loco 14.50. Rüböl loco 33,00, pr. October 32,30, pr. Mai 31.20.

* **Wien,** 21. Sept. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen pr. pr. Herbst 9,25 Gd., 9,30 Br, pr. Frühjahr 9,57 Gd., 9,60 Br. Roggen pr. Herbst 7,28 Gd., 7,30 Br. Hafer pr. Herbst 6,35 Gd., 6,38 Br. Mais pr. Sept.-Oct. 8,50 Gd., 8,60 Br.

* **Paris,** 21. Sept., Nachm. (Telegr.) Productenmarkt (Schlußbericht) Weizen behauptet, pr. Sept. 26,10, pr. Oct. 26,75, pr. Nov.-Febr. 25,75, pr. Jan.-April 25,60. Roggen behauptet, pr. Sept. 16,50, pr. Jan.-April 17,25 Mehl 9 Marques fest, pr. Sept. 58,50, pr. Oct. 57,00, pr. Nov.-Febr. 55,00, pr. Jan.-April 54,30. Rüböl behauptet, pr. Sept. 76,75, pr. Oct. 77,00, pr. Nov.-Dec. 78,75, pr. Jan.-April 79,25. Spiritus ruhig, pr. Sept. 51.50, pr. Oct. 50,75, pr. Nov.-Dec 50,50, pr. Jan.-April 51,25.

* **Paris,** 21. Sept., Nachm. (Telegr.) Rohzucker 88° loco weichend, 57,75 à 58,00. Weißer Zucker fest, Nr. 3 pr. 100 Kilogr. pr. Sept. 64,30, pr. Oct. 63,60, pr. Oct.-Jan. 63,62.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 21. Sept.

Aufgeboten: Der Rektor J. Kirsch und Th. Weber (Neutomschel und Steinweg 40). Der Steinmetz F. Rauchbach und L. Lehmann (Hasenstr. 2 und Nietleben). Der Fuhrwerksbesitzer R. Hoyer und C. Mähnicke (Kühler Brunnen 2 und Magdeburgerstraße 48). Der Handarb. W. Schade und M. Stolze (Hirten, 2 und Oberglaucha 13). Der Marktheifer A. Matthes und W. Enderlein (Bahnhofstr. 3). Der Gärtner J. Szielcha und C. Schroeter (Blücherstr. 6 und Ammendorf). Der Hausknecht F. W. L. Ebert und F. M. Meißner (Halle und Zörbig).

Eheschließung: Der Sec.-Lieutenant E. v. Kemnitz und M. Bennecke (Blankenburg und Wilhelmstr. 31).

Geboren: Dem Rentier A. Janke eine T. (Landwehrstr. 13a). Dem Kutscher M. Buckenauer ein S. (Magdeburgerstr. 8). Dem Steinhauer G. Berger eine T. (Spitze 26). Dem Kaufmann R. Voigt ein S. (Kuhg. 1). Dem Handarb. A. Zwarg ein S. (Rathswerder 2).

Gestorben: Des verst. Kaufmann C. Focke S. Otto, 8 J., 4 M. 4 T., Meningitis (Magdeburgerstr. 31). Des Gerichtsvollzieher J. Wetschke S. Paul, 19 T., Entkräftung (Ramischestraße 14). Des verst. Handelsmann A. Sachse S. Ernst, 3 J. 8 M. 13 T., Basilar-Meningitis (Fleischerg. 30).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 20. bis 21. Sept.

(Fortsetzung.)

Stadt Zürich. Rent. Meisel a. Mühlhausen; Dr. Mutzberg a. Dresden; Direktor Große a. Köln; Fabrik. Steyer a. Hamm; Mühlenbes. Steinhage a. Dessau; Verwalter Brand a. München; Braureibes. König a. Wolfenbüttel; Assessor Rudloff a. Sulzwedel; Holzhändler Köhler a. Schlesien; Kaufleute: Goldstein, Tippel a. Bremen; Kramer a. Leipzig; Wehle a. Nordhausen; Ludwig a. Mainz; Henn, Roth a. Magdeburg; Lange a. Halberstadt; Wieneck, Heidenbluth a. Berlin; Fischer a. Eschwege; Riesenfeld a. Mühlberg; Wiedemann a. Gotha; Stende a. Guben; Stollberg a. Kreseld.

Stadt Berlin. Fabrik.: Blöß m. Frau a. Berlin; Wassermann a. Bottnsben (Engl.); Hohnstock a. London; Gutsbesitzer Liebschütz m. Frau a. Breslau; Secretär Schoof a. Dresden; Privatiere Frau Anna Bröhl a. Königsberg i/Pr.; Kaufleute: Roßbach a. Solingen; Besel a. Berlin; Bauch a. Eschwege; Thormann a. Mühlhausen i/E.; Wehner a. Hanisberg; Rosenkranz a. Danzig; Pfefferkorn a. Leipzig; Schüler a. Würzburg; Raupert a. Langenhein.

Goldner Ring. Prof. Hallier m. 2 Söhnen a. Jena; Gärtnereibes. Frau Gange m. Frl. Tochter a. Erfurt; Kaufleute: Müller, Göbel a. Berlin; Kertscher a. Elberfeld; Stichnoth a. Elze; Kah a. Fürth; Claßmann a. Bielefeld; Volbach a. Magdeburg; Wichmann a. Hannover.

Goldene Kugel. Rentier Dunkerwitz m. Gem. a. Grünthal; Lehrer Probst m. Gem. a. Essen; Dr. Zerrenner a. Magdeburg; Frau Rentiere Lichtenberger a. Karlsbad; pr. Arzt Dr. Galler a. Berlin; Schwarz-Meier m. Gem. a. Bonn; Mr. Baker m. Sohn u. Director Ewen a. New-York; Fabrikbes. Bastler a. Heiligstedt; Masch.-Fabrikbes. Zießler a. Chemnitz; Maurermeister Teichmann, Bürgermeister Klaus u. Kümmereiverw. Lebes a. Allstedt; Kaufleute: Engel m. Gem. a. Freiburg i/S.; Rippe a. Mühlberg; Hipp a. Crefeld; Riemeyer a. Dresden; Frank a. Magdeburg; König a. Eschwege; v. Feldner a. Berlin; Metzges a. Nordhausen; Wilhelm a. Querfurt.

Angekommene Fremde vom 21. bis 22. Sept.

Stadt Hamburg. Reg.-Assessor Bierbach m. Frau a. Hannover; Rentieren: Frl. Bähenroth, Frl. Eberhardt a. Brandenburg a/H.; Rentier Büchting a. Berlin; Dr. med.: Levy, Jacoby a. Kopenhagen; Pastor Weikert a. Groß-Wandris; Fabrikbes. Knabe a. Freyburg a/U.; Fabrikbes.: Schellhase, Focke a. Bremen; Reg.-Rath Greinert a. Berlin; Amtsrath Böhm m. Frau a. Hohm; Kaufleute: Keferstein, Albrecht, Michelsohn, Stilbermann, Braunsitz a. Berlin; Davidsohn a. Amsterdam; Büttner a. Dresden; Düsterberg a. Elberfeld; Freund a. Freiberg i/S.; Rochlitz a. Stade; Otto a. Lehrte; Klostermann a. Ibbenbüren.

Kronprinz. Baron a. Engelbrecht a. Berlin; Rentier Buttmann a. Wiesbaden; Rosland m. Frau a. Karlsruhe; Ing. Hermann a. Chemnitz; Frau Landräthin Schlik a. Ostpreußen; Lieut. Schlik a. Brandenburg; Kaufleute: Wurmer a. Frankfurt a/M.; Görz a. Chemnitz; Bernhard a. Magdeburg; Zimmermann a. Hamburg; Abresch a. Mainz.

Goldener Ring. Fabr.: Steinrück a. Korbach; Wichmann a. Hannover; Röver a. Görlitz; prakt. Arzt Frhr. v. Möring a. Straßburg; Frl. Puppendick a. Mücheln; Landw. Bergmann a. Mainz; Kaufleute: Schulte a. Aachen; Prast a. Wernigerode; Gräusler a. Kettwich; Münchenberg a. Berlin; Weiß a. Bielefeld; Geberz a. Kreseld; Jünger a. Hannover; Kertscher a. Elberfeld; Fessel a. Hamburg.

Goldene Kugel. Rechtsanwalt Elbert m. Fam. a. Berlin; Fabrikbes. Schneidewind m. Fam. a. Trotzhain; Rentiere: Wwe. Keller m. Frl. Tochter a. Frankfurt; Mrs. Hemmèy a. London; Gutsbes. Kuhlwind m. Sohn a. Nosleben; Frau Dr. Linder a. Rudolstadt; Regierungsrath Sieber a. Frankfurt; Bergmspector Troeger a. Schneeberg; Lieferant Meyer a. Hannover; Gutsbes. Güterbock a. Owiesky; pr. Arzt Dr. Cyssel, Fabrik. Salzmann a. Kessel; Hüttenmeister Moch a. Hettstedt; Bürger Reumisch a. Erfurt; Kaufleute: Meyer a. Köln; Grün a. Görlitz; Röder a. Frankfurt; Röhmisch a. Bittau; Schwarz a. Bonn.

Preußischer Hof. Pastor Danneil a. Lichterfelde; Fabrikbes. Hanke a. Hohr; Schichtmeister Stallberg a. Erfurt; Schauspielerin Frl. Winkler a. Berlin; Hofschauspieler Ackermann m. Frau a. Altenburg; Versicherungsinspektor Taschudke a. Stettin; Gutsbes. Harenberg a. Meiningen; Kaufleute: Müller a. Nürnberg; Ziegenspeck a. Unterneutrunn.

Stadt Zürich. Dr. Peter a. Hamburg; Lehrer Remong a. Bielefeld; Director Blücher a. Köln; Amtmann: Busch a. Raundorf; Schuhmann a. Nordhausen; Rentier Schrader a. Lübeck; Verwalter Klaproth a. Kalbe; Kaufleute: Wesche, Wiepprecht a. Magdeburg; Kraft, Bennewitz a. Bremen; Hehnthal, Maß a. Berlin; Lindner a. Erfurt; Sänger a. Hamm; Wolf, Löwenthal a. Dresden; Müller, Karutz a. Hannover; Weller a. Bernburg; Ramm a. Leipzig; Rusche a. Chemnitz; Fischer a. Bielefeld; Willgeroth a. Kitzingen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820923031/fragment/page=0001

Auction.

Im Wege der Zwangs-Vollstreckung sollen **Sonnabend den 23. September Vorm. 11 Uhr** in der **Schlegel**schen Restauration **Sophienstraße 1** dorthin geschaffte Sachen, als

1 Nähmaschine, 1 Sopha, 1 Spiegel und 1 Kommode

öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Königl. Haupt-Steuer-Amt,
Exped. für die Gerichtskosten-Erhebung.
J. A. **Wagner,** Volls.-Beamter

Auction.

Donnerstag den 28. September Vorm. 9 Uhr sollen **Schmeerstr. 30** 2 Fuß-Drehbänke, 3½' l, 6½" Spitzenhöhe, mit Support und selbstrichtendem Backenfutter, ½pferdige Dampfmaschine mit stehendem Röhrenkessel verkauft werden; auch sind die Gegenstände vorher zu besichtigen.

Auction.

Sonnabend den 23. Septbr. cr. Vorm. 10 Uhr sollen **Schulberg 8** hier zwangsweise versteigert werden:

1 Sopha, 1 Kleidersecretair.
Bischoff, Gerichts-Vollzieher.

Auction.

Dienstag den 26. September cr. Nachmittag 2 Uhr versteigere ich **gr. Steinstr. 30** 2 Sopha's, Tische, Rohrstühle, Schreib- u. Kleidersecretaire, Wäscheschrank, Kommoden, Spiegel, 1 Rahmenuhr, Federbetten, Herren- und Damenkleidungsstücke, 1 Pianoforte rc.
W. Elste, Auctions-Commissar.

Landgüter-Verkauf.

Durch Unterzeichneten nachweislich:
Ein **Landgut** zwischen Döbeln und Leisnig, 123 Acker.
Ein **desgl.** unweit Oschatz, 122 Acker.
Ein **desgl.** bei Leisnig, 68 „
sowie kleinere Güter, sämmtlich zu Zuckerrübenbau fähig.
Wilh. Steinmüller, Agent,
Döbeln, Ritterstraße 174.

Ein Rittergut

in der Nähe der Stadt und Bahn, zu **kaufen gesucht.** Ein **Rittergut** zu **pachten** gesucht. Offerten unter **G. 1077** an **G. L. Daube & Co.** in **Erfurt** erbeten.

In der Leipzigerstraße ein

Haus

mit 2 Läden zu verkaufen.
Näheres sub **M. a. 18472** an **Rud. Mosse,** gr. Ulrichstraße 4.

Vortheilhafter Hausverkauf.

Mein in einer Stadt a. d. Halle-Casseler Bahn belegenes, gut ausgebautes Wohnhaus mit Hintergebäuden, in denen ein angenehmes lucratives gewerbliches Unternehmen betrieben wird, will ich vorgeschrittenen Alters wegen billig bei einer Anzahlung v. 6000 ℳ verkaufen. Reflectanten wollen sich sub **A. Z. 12** an **Rud. Mosse** (Carl Eine jun.), Nordhausen wenden.

Herrschaftliches Haus

mit Garten, für 2 Familien, in feiner Lage, verzugshalber zu **verkaufen.** Reflectanten erfahren Näheres auf Anfragen sub **L. z. 18470** durch **Rud. Mosse, Ulrichstraße 4.**

In **Naumburg a/S.** ist in der Nähe des Marktes ein massives zweistöckiges **Wohnhaus** mit Hintergebäude unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Darauf Reflectirende wollen gef. ihre Adresse unter Chiffre **F. 811** in der Expedition d. Ztg. niederlegen.

Zu verkaufen:

1 Wohnhaus mit Bäckerei in Apolda.
2 Wohnhäuser mit Material- und gemischtem Waarengeschäft in und bei Apolda.
2 Färbereien in der Nähe Apolda's.
1 altrenommirtes Hotel in Thüringen.
1 großer Gasthof in der Nähe Jena's.
1 kleinere und 1 größere Brauerei in Thüringen.
2 Landgüter mit 23 und 60 weimarischen Ackern.
1 im flotten Betriebe sich befindliche Ziegelei mit 25 Morgen Feld, todtem und lebendem Inventar bei 12,000 Mark Anzahlung; Rest fest.

Zu jeder gewünschten Auskunft bin ich mit Vergnügen bereit.

C. Hant, Agent,
Apolda, Jenaerstraße 12, II.

Gasthof.

Ein alter renommirter Gasthof, schöne Lage, gutgehendes Restaurant und billige Miethe, ist anderer Uebernahme halber sofort zu übernehmen. Näheres bei Herrn **C. Lindenhahn,** Bierhandlung, **Leipzig,** Hainstraße 8—10.

Ein in bester Lage der Stadt gelegenes **Kaufmanns-Geschäft** m. Branntwein-Verschank, unmittelbar an der Berlin-Frankfurter Eisenbahn, ist wegen Veränderung des jetzigen Inhabers **preiswerth** zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Exp. d. Ztg. [471

Bekanntmachung.

Es soll wegen Todesfall des **Ferdinand Holefleisch** das Wohnhaus mit kleinem Stallgebäude, Hofraum nebst einem Ackerplan von etwa 50 ar 60 □m, ein zweiter Plan von 13 ar 50 □m **Mittwoch den 4. October d. J. Nachmittag 2 Uhr** im **Boltze**schen Gasthof hier durch Meistgebot verkauft werden. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
Dornstedt, den 20. September 1882.
Die Ortsbehörde.

Eine der ältesten
Bäckereien
in bester Geschäftslage preiswerth zu **verkaufen.** Weiteres auf Adresse sub **B. e. 18471 Rudolf Mosse, Ulrichstraße 4.**

Für Bäcker!

Eine nachweislich gute Bäckerei mit neuer Einrichtung, guter Kundschaft, in einem frequenten Landstädtchen in der verkehrsreichsten Straße gelegen, ist unter günst. Bed. sof. zu verpachten, ev. zu verk. Offerten unter **H. K. 1224** an **Haasenstein & Vogler** (Albert Ködderitzsch). **Osterfeld** erbeten.

Grundstück in **bester Lage** mit gr. Hofraum, worin **Schmiedehandwerk** bisher **flott betrieben,** ist mit 22,000 Thlr., Anzahlung nach Uebereinkunft zu verk.
F. Creutzmann, Bergagasse 3.

In **Kösen,** dem schön geleg. Badeorte, ist wenige Minuten von der Stadt

ein Weinbergs-Grundstück

billigst zu verkaufen mit großem, mit guten Obstarten reichbepflanztem Garten, großem Weinberge, Waldungen u. schönen Aussichtspunkten. Zu erfr. bei **Reinsberg** in den Weinbergen in Kösen.

Feld-Verkauf.

Montag den 25. September Nachmittag 3 Uhr
beabsichtigen die **Schöllner**schen Erben zu Gollma **24 Morgen Feld** im Gasthaus des Herrn **Schumann** zu Gollma zu **verkaufen.**
J. A.: **Carl Saller.**

2000 Thaler

auf **pupillarische Sicherheit** von einem pünktlichen Zinszahler **sofort zu leihen gesucht.** Zu erfragen bei **J. Barck & Co.**

Hypotheken-Capitale

für Bank-Institute ersten Ranges, sowie Stifts- und Privat-Gelder

habe ich stets bis zu den **höchsten Beträgen** auszuleihen und bitte um Aufträge.

Capitalisten finden durch meine Vermittelung **schnelle und sichere** Unterbringung ihrer Gelder.

General-Agent Reiche,
Bahnhofstraße 1 in Halle a/S.

40,000 Mark sind auf ländlichen Besitz zu 4½% ganz oder getheilt, zu Neujahr auszuleihen. Gefl. Offerten sub **R. 4** befördern **Haasenstein & Vogler** (Fr. Hofmann) in **Aschersleben.**

Mit 3—12,000 Mark

suche für mein seit Jahren gut rentirendes Lombard-Geschäft einen stillen Theilhaber bei strengster Discretion. Das Kapital wird durch Werthpapiere und Werthobjecte, die in's Haus gegeben werden, sicher gestellt, und ein Verdienst von 50 ℳ pro 1000 ℳ monatlich garantirt. Adressen **T. 18 Intelligenz-Comtoir, Berlin,** Kurstr. 14.

10,000 Thlr. auf gr. herrsch. Haus in Halle zur 1. Hypothek gesucht. Off. sub **G. 7113** an **J. Barck & Co.**

Ein tüchtiger Kaufmann wünscht sich an einem soliden Geschäft mit Kapital thätig zu **betheiligen,** event. auch ein solches allein käuflich zu **erwerben.** Offerten erbeten sub **A. B. C. 1882 postlagernd Nordhausen.**

Ein junger Mann, welcher in einem **Colonial-, Farben-** und **Droguen-Geschäft** gelernt und anderw. als **Commis** thätig gewesen, sucht Stellung.

Gefällige Offerten bittet man unter **Q. 846** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Lehrer gesucht

für Schnellschönschreib-Unterricht im kaufmännischen Verein.
Offerten erbittet **Ferd. Tombo.**

Kaufleute, Oekonomen, Förster, Gärtner, Brauer, Brenner, Aufseher, Techniker rc. placirt schnell b. Bureau **Germania,** Dresden

Ein in der Müllerei und Holzarbeit erfahrener Müller, 30 Jahre alt, ledig, noch in ungekünigter Stellung, **sucht** zum 1. October oder später möglichst **dauernde Stellung** in einer Mahl- oder Schneidemühle. Beste Zeugnisse zur Seite. Offerten unter **T. 849** befördert die Expedition d. Ztg.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Beamter, Fam.-Vater, welcher schon längere Zeit außer Stellung ist und dem es trotz der größten Mühe noch nicht gelungen ein anderes geeignetes Unterkommen zu finden, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse Beschäftigung in einem Bureau rc. Da er die Schwierigkeit, Stellung zu finden, zur Genüge kennen gelernt hat, würde er edeldenkenden Menschen auch für Ertheilung eines guten Rathes oder für Anvertrauung schriftlicher Arbeiten recht dankbar sein. Gefällige Offerten wolle man in der Exped. d. Ztg. unter **R. 847** niederlegen.

Ein junger Mensch von 15—17 J. mit guter Handschrift, welcher sich in Correspondenz rc. ausbilden will, findet als **Schreiber** bei etwas Gehalt sofort Stellung.

Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. [472

3 Verwalter, 450—750 ℳ Gehalt, **2 jüng. Verwalter** bei 200—360 ℳ, sowie **2 Hofmeister, 3 Kuhmelker** erhalten 1. Oct. gute Stellen. Zu melden **Landwirth. Beamten-Verein Halle a/S., gr Märkerstraße 7.**

Lübecker Feuer-Versich.

Thätige **Agenten** sucht
Die General-Agentur Halle.
C. Lange, Steinweg 42.

Gesucht ein **Holzbildhauer**
E. Schurig, Gommergasse 6.

Gegen guten Lohn für dauernde Beschäftigung sucht einen tüchtigen **Maler-Lackirer-Gehilfen** die Maschinenfabrik von **Feodor Siegel, Schönebeck a/Elbe.**

Tücht. Feuerschmiede und Wagenschlosser

finden dauernde Beschäftigung in der Hofwagenfabrik
von **Dick & Kirschsten**
in **Offenbach a/Main.**

Commis-Gesuch.

Für mein **Colonialwaarengeschäft** suche ich einen ehrlichen, zuverlässigen **Commis.** Offerten werden unter Chiffre **G. A.** postlag. **Zeitz** erbeten.

Ein guter **Gestellarbeiter** wird gesucht von **F. W. Kaiser, Naumburg a/S., Korbwaaren-Geschäft.**

Ein **tüchtiger,** mit **guten Zeugnissen** versehener **Schreiber** wird **sofort** gesucht.
Näheres in der Exp. d. Ztg. [470

Ein Bursche bei ein Pferd zum sofortigen Antritt wird gesucht.
H. Werther.

Ein Bäckerlehrling

findet Stelle Böllberg Nr. 27.
Bedingungen günstig.

Ein **Lehrling** findet Aufnahme bei **W. Löwenberg,** Buchb., gr. Wallst. 34.

Frauen z. Feldarb. sucht Kellnergasse 1.

Aufwartung
gesucht z. 1. Oct. Meldungen an Frau **Renner, kl. Schlamm 6.**

Für ein auswärtiges Wäschegeschäft suchen eine
Maschinen-Näherin
Gebrüder Schultz,
gr. Steinstraße 70.

Ich suche wegen Verheirathung meiner Köchin zum October eine tüchtige **Köchin.**
Freifrau v. d. Borch,
Friedeburg a/Saale.

Tücht. Mädchen f. Küche und Haus, prov. Hausmädchen mit mehrj. Att. such. 1. Oct. Stelle.
Fr. Wendler, Trödel 9.

Mädchen f. Küche u. Haus und Mädchen f. Alles suchen 1. October Stellen durch
Frau Fleckinger,
Schmeerstraße 20.

Eine **Frau** zur **Aufwartung** sucht **Auguststraße 9a, I.**

Ein **junges Mädchen,** welches in Leipzig in einem **Weißwaaren-Geschäft** thätig war, **wünscht in einem solchen wieder Stellung.**
Näheres **Spiegelgasse 5, 3. Et.**

Ein emer. **Geistlicher** in der Nähe des Waisenhauses, dessen Adresse in der Exped. d. Ztg. zu erfahren, wünscht zu 2 Pensionären noch 2 Schüler in Pension zu nehmen. [469

Junge Mädchen finden in der Nähe der **Francke'schen Stiftungen** hier gute und billige

Pension,

empfohlen durch Herrn **Pastor Hoffmann.** Gefl. Adressen erb. sub **K. 6925** an **J. Barck & Co.**

Ein oder zwei junge **Mädchen** finden Mitte October zur Erlernung der Wirthschaft, wobei Gelegenheit zu wissenschaftlicher Ausbildung geboten wird, bei mäßiger Pension freundliche Aufnahme. Gef. Offerten **Weimar, Erfurterstraße 16, II.** erbeten.

aus den edelsten Heilpflanzen des In- und Auslandes, nur allein echt bereitet von **Fritz Pitsch in Quedlinburg.**

Wird tausendfach angewandt als wirksamstes Verdauungsmittel, gegen Appetitlosigkeit, Ueberladung des Magens durch Speisen oder Getränke, Verdauungsstörungen und deren Folgen. Feinster Tafelbitter, Schutzmittel auf Reisen u. s. w.

Niederlagen in **Halle a/S.** bei **Carl Engling,** Leipzigerstraße 78, **C. M. Brandt,** Bernburgerstraße, in **Schafstedt** bei **Carl Apel,** in **Löbejün** bei **F. Klaus,** in **Trotha** bei **C. F. Schubert,** in **Beundorf** bei **L. Schaaf,** in **Raunitz** bei **F. Schmidt,** und überall wo die Placate aushängen.

Extra frische Speck-Flundern, große Kieler Fett-Bücklinge, ger. Dorsche, fr. Bratheringe bei
Herm. Lincke,
alter Markt 31.

Wiener Würstchen,

täglich frisch, à Paar 15 ₰
gr. Steinstraße 16,
gegenüber der „Stadt Hamburg".

Große frische
Fett-Bücklinge

pro Wall 3 ℳ 20 ₰
R. Falcke,
83. Leipzigerstraße 83.

Majoran

sehr schön, in Bündeln und gerebbelt empfiehlt ausgewogen und für Wiederverkäufer **billigst M. Waltsgott.**

ff. Bratheringe,
ff. Rollmöpse,
ff. Sardinen,
ff. Sardellen,
ff. echt bayrische Sahnenkäse,
ff. Emmenthaler Schweizerkäse,
ff. Aal in Gelee,
ff. frische Bücklinge empfiehlt
F. Musculus, Harz 11a.

Sonntag Nachmittag von 4 Uhr ab frische Wurst und Suppe.
P. Musculus, Harz 11a.

Pa. ausgelassenen Rindernierenfalg zum Backen

empfiehlt **Wilh. Nietsch.**
Leipzigerstraße 75.

Zu haben in den meisten Colonial-, Delicatess- und Droguengeschäften.

CHOCOLADE
Hartwig & Vogel
Dresden
UND CACAO
Sorgfältigste Auswahl der Cacaobohnen und ein in allen Stücken vollendetes Fabrikationsverfahren begründen die Vorzüge der Chocoladen und Cacaos von Hartwig & Vogel, welche in deren stetig zunehmendem Verbrauch vollste Bestätigung und Anerkennung finden.

Aetznatron

oder Seifenstein in reell 100% Waare bei
Louis Voigt,
große Ulrichstraße 16.

Täglich frische **Jauersche Würstchen, Thüringer Knack-Würste, gekochte Zunge, Lachsschinken, Corned-Beef, diverse Braten, garnirte Schüsseln** im besten Arrangement empfiehlt
W. Nietsch, Leipzigerstr. 75.

ff. altes und neues
Döllnitzer Weizenmehl,
altes Roggenmehl sowie **Hafer-, Erbsen-, Bohnen- und Linsenmehl,** gut kochende **Hül enfrüchte u. Futterartikel** empfiehlt **billigst**
A. Trautwein,
große Ulrichstraße 30.

Mein im vergangenen Jahre so in Aufnahme gekommenes
Mus-Gewürz
empfehle in Düten von 15, 25 u. 50 ₰
A. Trautwein,
große Ulrichstraße 30.

Große Lotterie

der internat. Leder-Ausstellung.
Ziehung am 26. u. 27. Septbr.
13 Hauptgew. im W. von
5000 bis 1000 Mark
sowie **2062 kleinere Gewinne.**
Werth sämmtlicher Gewinne garantirt.
Loose à 1 Mark sind zu haben bei
J. Barck & Co., Annoncen-Exped. sowie in den Cigarrengeschäften von **Moritz Bellson, Gustav Moritz, J. Neumann, Georg Schulze, C. H. Spierling u. Steinbrecher & Jasper.**

Landwirthsch. Winterschule Quedlinburg

mit facultativem Sommer-Unterricht, von der Provinzial-Verwaltung beaufsichtigt und unterstützt.

Beginn eines neuen Cursus den
16. October cr.

Unterricht in zwei getrennten Klassen, welche in einem laufenden Jahre oder je in zwei Winterhalbjahren durchgemacht werden können. Die Einrichtung des Sommerunterrichts sichert jüngeren, wenig vorgebildeten Schülern bei **1½-jährigem** Besuche eine gründliche Ausbildung. Die Stunden in Klasse I und II sind so gelegt, daß **ältere, besser vorgebildete** (etwa Berechtigung zum einjähr. Dienst) **bereits in der Praxis gewesene Schüler** den Cursus mit Erfolg, unter Dispensation von den Elementarfächern, auch in ½ Jahre durchmachen können. — Schulgeld, excl. Reit- und Fahr-Unterricht, 60 ℳ pro Halbjahr. Mehrere landwirthschaftliche Vereine haben Schulgeldfreistellen an der Anstalt gegründet. Abgehenden, gewissenhaften Schülern werden durch die Anstalt wie bisher Stellungen in renommirten Wirthschaften vermittelt. Auskunftsertheilung und Entgegennahme von Meldungen durch Landwirthschaftslehrer **Dr. Kremp,** Director.

Stotternde

finden **sichere** und **schnelle Hilfe** in der Heilanstalt von
Robert Ernst,
Berlin, Dresdenerstr. 111.
Heilverfahren rationell, nicht Tactmethode. **Honorar nach der Heilung. Pension auf Wunsch. Prospecte gratis.**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Elisabeth Preiser u. Pfarrvikar Franz Streger (Trebnitz); Hedwig Cebula u. Gutsbesitzer Max Bauche (Krappitz); Martha Langkau u. Hugo Grenlich (Berlin u. Breslau); Hedwig Höppener u. Predigtamts-Candidat Hans Cyrus (Konikow u. Putthus); Mathilde Wiesenthal u. Friedr. Steffens (Sudenburg u. Magdeburg); Marie Meyer u. Kfm. Otto Wesche (Braunschweig u. Quedlinburg).

Vermählt: Carl Lüddecke u. Hedwig Richter (Salzungen u. Leipzig); Ernst v. Schack u. Else v. Hagenow (Greifswald); Prem.-Lieut. Wilhelm v. Puttkamer u. Josephine Parsons (Berlin); Kreisphysikus Dr. M. Heidelberg (Reichenbach i/Schl.); Karl Westphal u. Agnes Schrindhagen (Magdeburg); Georg Puls u. Laura Ulbricht (Bilbao u. Wiesbaden); Prof. Dr. Hugo Bücking u. Jenny Bühring (Kiel u. Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Oberstlieut. Alexander Freiherr v. Rosenberg (Berlin); Hrn. Superintendent Petzholz (Potsdam); Hrn. Reg.-Baumstr. Anton v. Behr (Berlin); Hrn. Lieut. Rechenberg (Werben); Hrn. Martin Hoffmann (Treptow); Hrn. Pastor Otto Liebich (Heinersdorf); Hrn. Lieut. Bolco Graf Reedern (Züllichau); Hrn. Privatdocent Dr. Jensch (Königsberg i/Pr.); Hrn. Dr. Stedamgrotzky (Thorn); Hrn. Apotheker W. Timmermann (Moorburg); Hrn. Dr. Schrader (Bremen); Hrn. Wilh. Meißner (Weißenfels). — Eine Tochter: Hrn. Ehrenamtmann Fr. v. Bockum-Dolffs (Haus Sassendorf); Hrn. Apotheker A. Orms (Dormagen); Hrn. Emil v. Lucaden (Rohrau); Hrn. Lehrer Krognick (Wilsdorf); Hrn. Sec.-Lieut. v. Pawel (Berlin); Hrn. Nitsche (Alt-Kücken); Hrn. Kammerherrn Joh. Georg v. Buch (Stolpe a/O.); Hrn. Hptm. Frhrn. v. Gaul (Memel); Hrn. v. Lücken-Wassow (Massow); Hrn. Hugo Wichard (Wildschütz b/Krantenau); Hrn. Dolst (Warkow); Hrn. Prof. Adolf Philippi (Gießen); Hrn. Eduard Gerner (Magdeburg); Hrn. Maurermeister A. Grafenhorst (Wernigerode).

Gestorben: Frau Amtmann Johanna Torfstecher (Prenzlau); Rentier Adolf Boesner (Erfurt); Frau Forstinspektor Elise Preus (Koschentin); Amtm. Adolf Lieberkühn (Gröningen); Major a. D. Benjamin Behrenz (Königsberg i/Pr.); Georg Bonnet (Hohensolms); Buchhändler Emil Gronau (Stuttgart); Dr. Wilh. Berger (Braunschweig); Kaufmann Gustav Julius Alfred Gärtner (Leipzig); priv. Mechaniker Friedrich Ferdinand Hünerbein (Leipzig).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820923031/fragment/page=0002